

Grußwort

Dr. Peter Deml

Vorstandsvorsitzender E.ON Bayern AG

Erfahrungsaustausch

Trinkwasserversorgung/Abwasserbeseitigung

SüdWasser GmbH

Mittwoch, 16. Juni 2004

Grafenwöhr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Helmuth Wächter,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich heiße ich Sie herzlich willkommen zu unserem heutigen
Erfahrungsaustausch zum Thema
Trinkwasserversorgung/Abwasserbeseitigung.

E.ON Bayern ist Deutschlands größter regionaler Energiedienstleister
und in Bayern der Partner von rund 1.220 Kommunen in allen Fragen
rund um das Thema Energie. Unser historisch gewachsenes
Kerngeschäft ist die Stromversorgung. Darüber hinaus sind wir in den
Bereichen Gasversorgung und Wärme aktiv.

Im Jahre 6 nach der Liberalisierung der Energiewirtschaft sind wir
unverändert die Nummer 1 in Bayern. Auf diesen Erfolg sind wir
stolz, aber wir ruhen uns nicht darauf aus. Im Gegenteil, wir erweitern
ständig unser Dienstleistungs- und Serviceangebot für unsere Kunden.
Das zeigt auch der heutige Erfahrungsaustausch, zu dem unsere
Tochtergesellschaft SüdWasser eingeladen hat.

Sicher stellen Sie sich die Frage, was wir auf den Feldern Wasser und
Abwasser zu suchen haben. Am besten schicke ich voraus, was nicht
auf unserem Programm steht: Wir gehen nicht mit dem Scheckbuch
auf Einkaufstour. Und unser Engagement in den Bereichen Wasser
und Abwasser hat nichts mit Liberalisierung der Wasserwirtschaft zu
tun!

Positiv formuliert: Die Kommunen und E.ON Bayern verbindet seit langem eine gute Partnerschaft in allen Fragen der Energieversorgung. Diese Partnerschaft bauen wir mit Service- und Dienstleistungsangeboten für den Wassersektor aus. Wir unterstützen also die Kommunen bei der Bewältigung ihrer hoheitlichen Aufgaben, aber wir verdrängen sie nicht aus ihrem angestammten Geschäftsbereich.

Vor welchen Herausforderungen stehen heute die Kommunen auf dem Wassersektor?

In Bayern stellen rund 2.500 kommunale Versorger der Bevölkerung ein Spitzenprodukt zur Verfügung: Trinkwasser höchster Qualität. Die Kommunen müssen diesen hohen Qualitätsstandard für die Zukunft sichern. Die Herausforderung liegt im neuesten Stand der Technik, in optimierten Versorgungsstrukturen und dem jeweils aktuellen Know How. Diese Anforderungen steigen - und zwar von Jahr zu Jahr.

Warum ist E.ON Bayern mit SüdWasser der richtige Partner?

Was qualifiziert uns für diese Partnerschaft?

Mit den Kommunen besteht seit langem ein gewachsenes Vertrauensverhältnis:

- Wir kennen die Gegebenheiten in den Regionen.
- Wir sind dezentral mit 19 Kundencentern flächendeckend im Land präsent.
- Wir bringen höchste Qualitäts- und Umweltstandards mit.

- Bau und Betrieb von Infrastruktur sind unsere Kernkompetenz
- Unsere Erfahrung und unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit als großer Versorger bringen wir auch in den Bereich Wasser und Abwasser ein.

Diese Nähe zur Wasser-Infrastruktur ist eine ideale Ausgangsbasis. Natürlich ist das Geschäftsfeld Wasser/Abwasser für E.ON Bayern noch vergleichsweise neu. Aber wir sind mit unserem Angebotspaket - Betriebsunterstützung, Betriebsführung, Kooperationen und Betreibermodelle - auf einem guten Weg. Das beweist auch ein Blick auf unsere Referenzliste, die sich inzwischen sehen lassen kann.

Unser Prestigeprojekt in der Wasserversorgung ist die Stadt Rehau in Oberfranken. Mit unserem Partner, der Stadt Rehau, haben wir 1999 ein erstes Großprojekt gestartet. SüdWasser erbringt hier die Betriebsführung bei einer Wassergewinnungsmenge von rund 580.000 m³ pro Jahr. Diese Kooperation hatte Vorbildcharakter, beispielsweise für den Markt Oberkotzau, die Stadt Schwarzenbach am Wald und den Markt Bad Steben.

Als Referenz für die Abwasserbeseitigung möchte ich nur die Kläranlage Waldsassen nennen. Hier entstand in Zusammenarbeit mit der Stadt eine hochmoderne kommunale Kläranlage mit 13.000 Einwohnergleichwerten, die SüdWasser betreibt. Herr Bürgermeister Hahn wird uns nachher über seine – hoffentlich positiven – Erfahrungen berichten.

Erfahrungsberichte stehen im Mittelpunkt der heutigen Veranstaltung. Ich denke, wir haben für Sie kompetente Referenten eingeladen und interessante Themen vorbereitet. Ich freue mich mit Ihnen auf anregende Beiträge und Gespräche. Es wäre schön, wenn von dieser Veranstaltung Impulse für die eine oder anderen Kooperation ausgingen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!